

Schwanger - Entbindung während d. Schuljahres - schlechtes Gewissen!

Beitrag von „Teacherfamily“ vom 4. November 2010 12:47

Danke für die vielen, manchmal heftigen Meinungen (ich glaube da habe ich wirklich in ein Wespennest gestochen, aber auch wenn viele andere vorher schon die "falsche" Einstellung meiner Frau hatten denke ich, dass für jeden seine Situation individuell ist. Wahrscheinlich ist das so, wie mit unseren Schülern, für die Lehrer ist das die 40. Schülerin die "typisches Pubertätsproblem einsetzen" hat, aber für die Schülerin ist es ein Desaster und das erste Mal), vor allem aber danke für diejenigen, die auch Verständnis haben.

Ich denke nicht, dass meine Frau Ihr Kind hinter ihren Schülern zurückstecken lassen würde o.Ä., es geht natürlich darum Prioritäten zu setzen und die liegen hier ganz klar auf der Familie, das heißt aber nicht, dass man nicht trotzdem ein Verantwortungsgefühl gegenüber den Schülern hat und gegenüber der Schulleitung. Ich denke es ist schon ein Unterschied, ob man als Controller Zahlen in Monatsberichte hineinhackt oder ob man mit Menschen zu tun hat und diese auf eine eigene Art und Weise lehrt. Ersterer ist bestimmt leichter durch eine Vertretung auszutauschen, zumal man (gute) Controller unter dem Jahr auch leichter findet. Aber Ihr habt Recht, das sollte nicht unsere Aufgabe sein, daran zu denken finde ich aber ok. (Ich merke, dass ich in die Verteidigungspositionen gehe :tongue: aber ich hatte ja nach Meinungen gefragt 80)

Ein schlechtes Gewissen sollte sie nach dem "Anfangsschock" hoffentlich nicht mehr haben und wie ich sehe gibt es viele Frauen, denen es ähnlich geht. Ich denke bei ihr wird es auch so sein, dass sie erst darüber nachdenkt und dann im Verlauf der Schwangerschaft ganz automatisch das Kind in den Fokus rückt.

Freut mich aber, dass einige das Gefühl auch verstehen können.

Vielen Dank für die lieben vielen Glückwünsche.

Und danke für den Tipp, den Kurs vorzeitig abzugeben, vielleicht geht das ja wirklich und das wäre dann sicherlich für alle das Beste. Sie hat erst vor guten 2 Jahren im Quereinstieg angefangen und das ist die erste Abschlussklasse, das ist vielleicht noch ein zusätzlicher Grund für die Unruhe und die übermäßige Aufopferung gegenüber manchem Routinier.

Wenn noch jemand weitere Tipps hat: nur zu!

Danae Euch alles alles Gute!